



GEMEINDE MOOSBRUNN

Verwaltungsbezirk Wien - Umgebung

2440 Moosbrunn, Hauptplatz 9 • Telefon 02234 / 733 27 • Fax 02234 / 733 27 DW 8

e-mail: gemeinde@moosbrunn.gv.at

Zahl 266/2010

Moosbrunn, am 23. Februar 2010

Betrifft: **Informationsschreiben des Bürgermeisters**

Sehr geehrte Moosbrunnerin !
Sehr geehrter Moosbrunner !

Mit gegenständlichem Schreiben wende ich mich vor dem Ende dieser Legislaturperiode an Sie, um wissenswerte Informationen weitergeben zu können.

1. Gemeinderatswahl am 14. März 2010

Am Sonntag, den 14. März 2010 finden in Moosbrunn, so wie in den meisten niederösterreichischen Gemeinden, Gemeinderatswahlen statt. Ich möchte Sie ersuchen von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Wahlberechtigt sind alle Moosbrunnerinnen und Moosbrunner - auch Zweitwohnsitzer – ab dem vollendeten 16. Lebensjahr, vorausgesetzt einer aufrechten Meldung in Moosbrunn zum Stichtag am 14. Dezember 2009. Erstmals ist es in Niederösterreich bei einer Gemeinderatswahl möglich, mittels Briefwahl an der Wahlhandlung teilzunehmen. Sollte es Ihnen am Wahltag nicht möglich sein Ihre Stimme abzugeben, so können Sie ab sofort am Gemeindeamt eine Wahlkarte beantragen, mit der Sie Ihr Stimmrecht vornehmen können. Die Wahlkarte kann sowohl telefonisch, schriftlich (auch per eMail), als auch persönlich beantragt werden. Die Beantragung kann schriftlich bis zum 10. März und mündlich bis zum 12. März am Gemeindeamt vorgenommen werden. Wenn Sie bei der Beantragung einer Wahlkarte am Gemeindeamt persönlich erscheinen, besteht die Möglichkeit der sofortigen Stimmabgabe und anschließenden Übergabe der Wahlkarte an die Gemeindebediensteten. Wenn die Wahlkarte postalisch übermittelt wird, muss sie bis spätestens Sonntag, den 14. März 2010, um 06.30 Uhr im Gemeindeamt (Briefkasten) eingelangt sein. Mittels Post eingelangte oder persönlich überreichte Wahlkarten werden dann bis zur Auszählung am Wahltag in einer versiegelten Wahlurne aufbewahrt. Bitte beachten Sie: Sind Sie Besitzer einer Wahlkarte, können Sie auch am 14. März 2010 Ihre Stimme im Wahllokal abgeben – jedoch nur in Moosbrunn und nur mit der mitgeführten Wahlkarte.

Direkt am **Wahltag** den **14. März 2010** ist aufgrund der hohen Zahl der Wahlberechtigten eine längere **Öffnungszeit** des Wahllokales, in der Zeit von **7 bis 17 Uhr**, vorgesehen. Das Wahllokal wird in gewohnter Weise im Sitzungssaal des Gemeinderates eingerichtet werden.

Für Kranke und Bettlägrige wird es auch bei dieser Wahl eine „Besondere Wahlkommission“ am Sonntag, den 14. März 2010 geben. Eine Wahlkarte ist auch hier erforderlich und bis spätestens 10. März schriftlich oder bis 12. März mündlich beim Gemeindeamt anzufordern.

Bei der kommenden Gemeinderatswahl gibt es einen „**Amtlichen Stimmzettel**“, auf dem die gewählte Partei anzukreuzen ist und/oder ein Kandidat einer wahlwerbenden Partei persönlich angeführt werden kann.

Darüberhinaus gibt es aber auch die von den Parteien und Kandidaten ins Haus zugestellten „**Nichtamtlichen Stimmzettel**“ (Namensstimmzettel).

Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie von zu Hause den **Namensstimmzettel** eines Kandidaten Ihrer Wahl („Nichtamtlichen Stimmzettel“) **ins Wahllokal mitnehmen** und damit wählen, oder ob Sie den vom Wahlleiter im Gemeindeamt auszuhändigenden „Amtlichen Stimmzettel“ für Ihre Wahlentscheidung verwenden.

In jedem Fall wäre zu beachten, dass Sie nach Möglichkeit **nur e i n e n Stimmzettel in das Wahlkuvert** geben. In Falle der Verwendung eines mitgebrachten Namensstimmzettels brauchen Sie beim Betreten des Wahllokals den vom Wahlleiter zur Verfügung gestellten „Amtlichen Stimmzettel“ (hierauf sind die kandidierenden Parteien aufgedruckt) nicht entgegennehmen, oder diesen ungebraucht aus dem Wahllokal wieder mitzunehmen.

2. Rechnungsabschluss 2009

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009 war in der Zeit vom 3. bis 17. Februar 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt, innerhalb dieser gesetzlichen Frist wurden keine Einwände vorgebracht. Die Jahresrechnung weist im Ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen in Höhe von € 2.480.441,53 und Ausgaben von € 2.428.769,77 aus. Im Außerordentlichen Haushalt scheinen Einnahmen von € 360.644,95 und Ausgaben von € 399.328,84 auf. Der Differenzbetrag im Außerordentlichen Haushalt resultiert von einer noch nicht überwiesenen Landesförderung für den Kindergartenzubau, die demnächst einlangen wird. Aufgrund der vorliegenden Zahlen konnte im Vorjahr ein Überschuss in der Höhe von € 51.671,76 erwirtschaftet werden. Der Betrag wurde in das laufende Haushaltsjahr überführt. In der Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2010 wurde nach der Lesung des Rechnungsabschlusses dieser von allen drei im Gemeinderat befindlichen Fraktionen einstimmig genehmigt.

3. Kolportiertes CO₂-Lager in Moosbrunn

Gestützt auf einen Bericht von Greenpeace, veröffentlichte eine große österreichische Tageszeitung am 24. Jänner 2010 ein Artikel, worin berichtet wurde, dass in bis zu hundert Standorten in Österreich „geheime unterirdische CO₂-Giftlager“ angelegt werden sollen. Auch Moosbrunn wurde in diesem Artikel als potentieller Standort genannt. Zwei Tage später, am 26. Jänner 2010, wurde im gleichen Tageszeitungsblatt das kolportierte Vorhaben wieder dementiert. Da – entgegen dem Inhalt einer wahlwerbenden örtlichen Partei – weder mir noch einem anderen Bediensteten unseres Gemeindeamtes zu diesem Thema irgend eine Informationen bis dato bekannt war, holte ich trotz der Dementis in dem Zeitungsartikel vom 26. Jänner bei Greenpeace und auch bei den zuständigen Stellen der OMV Erkundigungen ein, die ergaben, dass derzeit lediglich international dieses Thema angedacht wird, um anfallendes CO₂ aus der Industrie in leer stehende Erdöl- und Erdgasfelder zu verfrachten. Moosbrunn als CO₂-Lager steht nicht zur Diskussion, zumal die gesetzliche Grundlage dafür fehlt. Trotzdem wurde von mir am 10. Februar eine von Greenpeace verfasste Petition unterschrieben, die gegen eine zukünftige Errichtung eines CO₂-Lagers in der Gemeinde Moosbrunn ist. Denn eine Verfrachtung von CO₂ ist aus sicherheitstechnischen Gesichtspunkten (zu viele ungeklärte offene Fragen) als auch aus umweltpolitischer Sicht nicht anzustreben.

4. Heizkostenzuschuss

Die Niederösterreichische Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Landesbürgern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für 2009/2010 in der Höhe von **€ 130,-** zu gewähren. Beratung und Antragstellung erfolgt über das Gemeindeamt. Folgende Einkommensgrenzen sind zu beachten: ⇒ Alleinstehende € 783,99, ⇒ Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.175,45, ⇒ Erhöhung der Grenze für jedes Kind um € 82,16, ⇒ Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um € 391,46.

Da Bezieher von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung dementsprechend höhere Sätze, die wie folgt lauten: ⇒ Alleinstehende € 914,13, ⇒ Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.370,57, ⇒ Erhöhung der Grenze für jedes Kind um € 95,79, ⇒ Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um € 456,44.

Die **Antragstellung** ist **bis zum 30. April 2010** beim Gemeindeamt möglich. Weitere Informationen erfragen Sie bitte bei unseren Bediensteten am Gemeindeamt oder entnehmen Sie der Gemeindehomepage unter der Adresse www.moosbrunn.gv.at .

5. Jugendkarte 1424

Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zwischen 14 und 24 Jahren können mit der Jugendkarte 1424 neben einem Altersnachweis auch viele andere Vorteile konsumieren.

1424 ist eine persönliche Jugendkarte für 14 bis 24-jährige.

1424 ist ein Altersnachweis.

1424 ist eine Unfallversicherung.

1424 bietet eine Menge Vorteile und Ermäßigungen.

1424 bietet TOP-Infos und TOP-Events.

Diese Jugendkarte erfüllt verschiedene Funktionen:

Als Begleitmaßnahme zum Jugendgesetz gilt die Jugendkarte als Altersnachweis. Sie wird von der Exekutive akzeptiert.

Inhaber der Jugendkarte sind automatisch unfallversichert - für Rückholkosten bis € 5.000,-- und Schmerzensgeld bis € 500,--.

Die Jugendkarte ist eine Vorteilskarte bei verschiedenen Partnern aus Bildung, Wirtschaft, Freizeit und Kultur. Es gibt Ermäßigungen, Rabatte und Sonder-Aktionen.

Mit der Jugendkarte bekommt man auch TOP-Infos über Jugendangebote in Niederösterreich. Dafür gibt es ein Magazin, einen eMail-Newsletter und eine Homepage.

Und all diese Vorteile gibt es jetzt **kostenlos!**

Karte und genauere Infos bei: Jugend:Info NÖ, Michaela Berthold, Tel. 02742/24565
eMail: info@1424.info

Genauere Infos über die Jugendkarte 1424 unter <http://www.1424.info/>

Homepage der Jugend:Info Niederösterreich <http://www.jugendinfo-noe.at/>

6. Umfassende und gut aufbereitete Broschüre betreffend Familienförderungen

Vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend wurde eine Broschüre „Kinder brauchen Liebe und... – Familienförderung in Österreich“ herausgegeben. Diese Broschüre bietet einen Überblick über sämtliche Familienleistungen des Bundes sowie umfangreiche Informationen zum neuen Kinderbetreuungsgeld, das mit 1. Jänner 2010 noch mehr Wahlfreiheit für Eltern bietet. Eine kleine Anzahl dieser Broschüre liegt am Gemeindeamt auf, sollte größeres Interesse an dem Serviceheft bestehen, werden auf Anfrage Hefte nachbestellt.

7. Umwelttag bereits zum 25. Mal in Moosbrunn

Am 27. März 2010 findet in Moosbrunn bereits zum 25. Mal ein Umwelttag statt. Wie immer wollen wir dabei auch diesmal in einer gemeinsamen Aktion unseren Wohnort, die Auegebiete, Fluren und Flussläufe vom herumliegenden Unrat säubern.

Ich lade schon heute die Damen und Herren der Gemeindevertretung, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, der örtlichen Vereine, sowie die gesamte Bevölkerung zu dieser Aktion ein. Als Dankeschön wird zu diesem Jubiläum nach der Flurreinigungsaktion eine Tombola vorgenommen, bei der alle Mitwirkenden des Umwelttages die Möglichkeit haben, schöne Preise zu gewinnen. Als Hauptpreis winkt ein Fahrrad. Ausklingen wird die Aktivität wieder bei Würstel und Getränken.

8. Kostenlose Autowrack-Entsorgung

Ab Montag, den 12. April 2010 wird wieder eine kostenlose Hausabholung von Autowracks vorgenommen. Folgendes ist dabei zu beachten: ⇒ Sie geben am Gemeindeamt den Typenschein ab und erhalten ein Entsorgungspickerl; ⇒ Sie stellen das Wrack am 12. April ab 06.00 Uhr bereit (bis die Abholung durchgeführt ist, kann es mehrere Tage dauern, da die Aktion in mehreren Gemeinden zeitgleich erfolgt); ⇒ das Wrack muss an der Straße abgestellt sein; ⇒ der Benzintank, Koffer- und Innenraum muss leer sein; ⇒ Abholung erfolgt nicht aus Hof, Schuppen oder Garten. Von der Gemeinde erfolgt noch ein gesondertes Informationsschreiben. **Anmeldeschluss** ist der **6. April 2010**.

9. Mobiler Häckseldienst bereits zum 30. Mal in Moosbrunn

Am Samstag, den 10. April findet der nunmehr 30. Häckseldienst in unserer Gemeinde statt. Dabei wird ab 8 Uhr wieder Baum- und Strauchschnitt direkt vor ihrem Grundstück zerkleinert. Das gehäckselte Material wird nicht abgeführt. Es kann im Garten als Bodenbedeckung anstelle von Rindenmulch und zur Kompostierung verwendet werden. Da bei den letzten Häckselaktionen das Ausgangsmaterial nicht optimal zerkleinert wurde, entschloss sich der Abfallverband zum Ankauf eines neuen (eigenen) Gerätes, das hier erstmalig zur Anwendung kommt. Äste vorher bitte nicht zerkleinern – je länger desto besser. Äste parallel zueinander schlichten. Die ersten 20 Minuten häckseln ist kostenlos. Für eine weitere angefangene Viertelstunde wird ein Unkostenbeitrag von € 11,- direkt beim Häckseldienst eingehoben. Bei Schlechtwetter (starkem Regen oder Schnee) wird der Häckseldienst verschoben.

10. Öffentliche Beleuchtung

Aufgrund des Alters der bestehenden Peitschenmasten auf den Hauptdurchzugsstraßen – diese haben mittlerweile ein Alter von ca. 40 Jahren erreicht – ist eine Erneuerung dieser Leuchtkörper erforderlich. Die Masten sind teilweise stark korrodiert und die Leuchtmittel zeigen ebenfalls schon deutliche Alterserscheinungen. Auf der Hauptstraße werden demnächst verschiedene Mustermasten aufgestellt. Auf diesen Mustermasten und auch auf bestehende Lichtmasten werden verschiedene Leuchtmittel angebracht um nicht nur verschiedene Masttypen, sondern unterschiedliche Lichtquellen testen zu können. Mit der Bemusterung möchte ich der Bevölkerung die Möglichkeit der Mitentscheidung bei der Auswahl der Masttypen bieten, denn eine Straßenbeleuchtung ist nicht nur Mittel zum Zweck, sondern auch ein prägendes Element im Ortsbild. Über die genaue Durchführung der Befragung werden Sie noch gesondert informiert. Durch die neuen Lichtmasten soll es zu einer besseren Ausleuchtung und zu einer wesentlichen Einsparung bei allfällig erforderlichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten kommen. Aus Kostengründen muss die Sanierung auf mehrere Jahre ausgedehnt werden.

11. Filmnacht in Moosbrunn

Vor einigen Tagen erhielten Sie eine Einladung zu einer „Filmnacht in Moosbrunn“. Ich möchte noch einmal auf diesen Kinoabend hinweisen, den das Rote Kreuz Götzendorf gemeinsam mit dem Kulturkreis Moosbrunn am Freitag, den **26. Februar 2010**, um **19 Uhr** im **Festsaal der Gemeinde Moosbrunn** veranstaltet. Bei diesem Film wird die packende Geschichte von Rotkreuzgründer Henry Dunant gezeigt. Die tragische Lebens- und Liebesgeschichte des ersten Friedensnobelpreisträgers ist in einem mit mehr als 2.000 Komparsen aufwändig inszenierten Spielfilm zu sehen. 98 Minuten voll Emotion, Leidenschaft und Abenteuer, die das Publikum nicht so schnell vergessen wird. Der Eintritt ist frei – einfach rechtzeitig kommen und Kinofeeling genießen.

Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nachdem Karl Eichenseder sein Amt als Gemeindeoberhaupt mit 31. Dezember 2008 altersbedingt zurücklegte, wurde ich am 14. Jänner 2009 vom Gemeinderat zum neuen Bürgermeister gewählt. Vorige Woche fand die letzte Gemeinderatssitzung in dieser Legislaturperiode statt, weshalb ich mich verpflichtet fühle, über die getane Arbeit im Zeitraum 2005 bis 2010 zu berichten. Rückblickend auf die letzten 5 Jahre, so hoffe ich behaupten zu können, ist in Moosbrunn wieder kontinuierlich gute Arbeit geleistet worden. Ich habe mich dabei stets bemüht, die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger wahrzunehmen und – so gut es geht – einer zufriedenstellenden Lösung zuzuführen. Nachstehend möchte ich einige gelöste Aufgaben noch einmal in Erinnerung rufen:

- Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrhauses
- Ankauf eines neuen Kommandofahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr
- Einrichtung eines Rettungsstützpunktes
- Durchführung von Sicherheitstagen und -vorträgen, sowie Fahrradcodieraktionen
- Hochwasserschutz-Sanierung des Neubaches (1. Arbeitsabschnitt)
- Generalsanierung der Kaiser Franz Josef Jubiläums-Volksschule
- Generalrenovierung des Kindergartens innen und außen
- Verlängerte Kindergarten-Öffnungszeiten
- Neubau einer 3. Kindergartengruppe

- Einführung und Finanzierung von Englischunterricht im Kindergarten als eine der ersten niederösterreichischen Gemeinden
- Errichtung eines naturnahen Erlebnisspielplatzes beim Eisteich
- Erneuerung der Spielgeräte auf der Schillingerwiese
- Sanierung der Asphaltstockbahn
- Wesentlicher Beitrag bei der Sanierung des Fußballplatzes nach Hochwasserschaden
- Errichtung eines Beachvolleyballplatzes
- Erneuerung aller Lampeneinsätze bei der öffentlichen Beleuchtung im Siedlungsbereich (umweltfreundlicher, sparsamer, heller)
- Schrittweise Verbesserung der Infrastruktur für das Abfallsammelzentrum Fuchsenhügel – zuletzt Asphaltierung der Zufahrtsstraße
- Erhöhung der Ökoförderung
- Errichtung von Warnblinkanlagen bei Fußgeherübergängen
- Ausbau bzw. Neugestaltung des Friedhofparkplatzes
- Einführung von Tempo 30-Zonen in Siedlungsgebieten im Zuge eines Gesamtverkehrskonzeptes
- Asphaltierung Florianiring und „Am Weingarten“
- Straßenerneuerung Gewerbering
- Bau eines Fahrbahnteilers – Ortseinfahrt Wiener Straße mit der damit verbundenen Reduktion der Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h im Ortsgebiet
- Sanierung und Neugestaltung des Kirchenvorpaltzes
- Mitfinanzierung der Ampelanlage für Fußgeherübergang am Hauptplatz
- Aufforstung von Windschutzgürtel bei den Siedlungen „Am Weingarten“ und Florianiring
- Homepage für Gemeinde neu eingerichtet

Bei den Damen und Herren des Gemeinderates bedanke ich mich für die großteils konstruktive und gute Zusammenarbeit, die diese Vorhaben erst ermöglicht haben.

Ich hoffe, dass in den letzten Wochen vor der Gemeinderatswahl die Wahlwerbung – bei allem Verständnis für härtere Formulierungen in Vorwahlzeiten – ein gewisses Niveau durch die wahlwerbenden Parteien nicht unterschreitet und möchte darauf hinweisen, dass nach der Wahl die Arbeit in konstruktiver Form weitergehen muss. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen realitätsbezogenen Wettbewerb ohne unsachlicher Lizitationspolitik.

Denn alle sollten sich bewußt sein, dass es in erster Linie um unsere Heimatgemeinde Moosbrunn geht und dass wir danach trachten sollten unsere Gemeinde auch weiterhin lebenswert und liebenswert zu gestalten!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Gerhard Hauser
Bürgermeister